

183. Versammlung der Fachschaften (VeFa UP)

1.09.1.15

21.02.2019

Tagesordnung

0. Beschlussfähigkeit / Tagesordnung / Protokoll der letzten Sitzung

1. Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Präsidiums

1.2 Mitteilungen des Studierendenparlaments (StuPa)

1.3 Mitteilungen des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)

1.4 Mitteilungen der Fachschaftsräte (FSRs)

1.5 Mitteilungen der Gäste

2. Demo gegen 18 SWS

3. Anträge an die VeFa

4. VeFa

5. Veröffentlichung Verteilerschlüssel

6. Sonstiges

Anwesende

Präsidium

Julian Baumann, Sven Götzmann, Felix Rindt, Philipp Schmidt, Sophie Schreyer, Justus Zeinert

Fachschaften – 15 von 29 stimmberechtigten Fachschaftsräten

Anglistik/Amerikanistik (AnglAm)

Biologie, Chemie und Ernährungswissenschaft (BCE)

Cognitive Science (CogSys)

Geographie, Geoökologie und Geoinformation & Visualisierung (G³)

Geschichte

Informatik (Info)

Inklusion

Digital Engineering (DE)

Klassische Philologie (KlassPhil)

Linguistik

Philosophie

Psychologie

Wirtschaft, Arbeit, Technik (WAT)

Wirtschaftswissenschaften (WiWi)

Slavistik

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Michał Łuszczynski (Ref. f. Campuspolitik)

(weitere) Gäste

keine

Protokollant: Justus Zeinert, Philipp Schmidt

Format der Darstellung von Abstimmungsergebnissen: (Dafür / Dagegen / Enthaltungen)

Beginn: 18.16 Uhr

0. Beschlussfähigkeit / Protokolle / Tagesordnung / Mitteilungen des Präsidiums

0.1 Beschlussfähigkeit:

13 von 29 (stimmberechtigten) FSRs anwesend → nicht beschlussfähig

Kontakt zur VeFa: <http://www.vefa.uni-potsdam.de> – praesidium@vefa.uni-potsdam.de

0.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

0.3 Protokolle der letzten Sitzungen (183. VeFa – 177. VeFa)

Es gibt keine Anmerkungen zu den Protokollen der letzten VeFa. Wird vertagt, da keine Beschlussfähigkeit besteht.

1. Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Präsidiums

Die FSRs mögen bitte Fragen und Informationen zu ihrer Raumsituation an das AStA-Referat für Campuspolitik weiterleiten.

Treffen mit dem Unipräsidenten steht an, 25.2., Haus 9 1. Etage,

FSRs sollen über FSR-Arbeit reflektieren, Referat für Campuspolitik möchte ein Leitbild für FSR-Arbeit erstellen.

1.2 Mitteilungen des Studierendenparlaments (StuPa)

Felix Rindt war bei der letzten StuPa-Sitzung. Thema war Beitragserhöhung von 10 € auf 15 €. Antrag wurde knapp nicht angenommen. Wird auf der nächsten StuPa-Sitzung weiter diskutiert. Felix hat auf der Sitzung im Interesse der VeFa darauf hingewiesen, dass bei Änderung des Teilhaushalts Sonstiges auch mit der VeFa über eine Anpassung des Fachschaftshaushalts gesprochen werden muss.

Präsidium: Studierendenschaft hatte viele Rücklagen, die in diesem Haushaltsjahr aufgebraucht werden. Es wurden von den Rücklagen Angebote aufgebaut, die jetzt zum Weiterbestehen mehr Geld erfordern.

Philo: Auch Semesterticket könnte demnächst erhöht werden, etwas viel insgesamt.

G³: Besser sollte evaluiert werden, welche Angebote weitergeführt werden und welche nicht, statt Beitrag zu erhöhen.

Geschichte: Um was für Angebote geht es?

Präsidium: Mietrechtsberatung, BaFög-Beratung, Hochschulrechtsberatung, Jobberatung, Nextbike-Koop, Nightline-Koop, viele Kooperationsverträge

Präsidium: Semesterticket wird weiter steigen, etwa jährlich um 7 €, VBB will mehr Geld (Teilargument: Berliner zahlen auch mehr und haben sogar schlechtere Konditionen)

Philo: Braucht man Jobberatung vom AStA, wenn das Studentenwerk schon eine anbietet? Angebote sollten hinterfragt werden

Präsidium: Haushalt ist nicht transparent genug. Bei Jobberatung vom AStA kann man auch rechtliche Fragen zu seinem Arbeitsverhältnis klären.

Präsidium: Mehr Infos auf der Seite vom StuPa

1.3 Mitteilung des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)

keine

1.4 Mitteilungen der Fachschaftsräte (FSRs)

Philo: Organisieren jedes Jahr eine Philofahrt, auch im Sommer wieder, offen für alle Studiengänge, Teilnehmer sollen sich auch interdisziplinär kennenlernen. Eine Info-Mail geht nochmal an die VeFa, gerne weiterleiten, voraussichtliche Kosten: 39 € für zwei Tage

1.5 Mitteilungen der Gäste:

keine

2. Demo gegen 18 SWS

Es gab eine Demo gegen einen Senatsbeschluss, der die Wochenleistung von Lehrkräften auf 18 SWS anhebt.

G³: konnte nicht da sein wegen Prüfung, wäre gern da gewesen, aber war gut kommuniziert; generelles Problem: gegenüber den Studierenden wird Mitsprache verweigert, man wird vor vollendete Tatsachen gestellt, demokratische Prozesse funktionieren nicht richtig

Präsidium: Fakultäten haben im Senat zugestimmt, Handlungen des Präsidenten sind rechtlich nicht problematisch

Das Präsidium erläutert die geplanten Änderungen und Inhalt eines Briefs des Unipräsidenten zu dem Thema.

Anglistik: Senatsbeschluss wurde nur angenommen, weil Konsequenzen nicht klar waren

AStA: häufig wird nicht auf Gefahren bei Beschlüssen hingewiesen, Dekanat wurde vom Präsidium angewiesen, einen Widerspruchsbrief von der Seite zu nehmen

Geschichte: schließen uns Anglistik an, sehen Problematik auch; schätze Meinung der Philosophischen Fakultät (Lehrkräfte, die 18 SWS pro Woche leisten müssen, können sich nicht ausreichend auf Forschung konzentrieren) wird Meinung der meisten sein?

G³: Partizipationspolitik funktioniert nicht richtig

AStA: Studierende erfahren erst im Nachhinein von Sachen, Gegenargumente der Uni-Leitung zu Beschwerden: studentische Mitglieder in Universitätsgremien erfahren deutlich eher davon, Themen werden dort durchgewinkt, Studierende orientieren sich eher an Dozierenden, die auch nicht immer den Überblick haben.

Es gab eine E-Mail von studentischen Senatoren, in denen dasselbe Thema auch angesprochen wurde.

Info: Müssen jetzt erstmal gegen konkrete Dinge arbeiten, strukturelle Änderungen würden auch Zeit brauchen, wenn wir gegen Sachen vorgehen, die uns nicht passen, zeigt das auch, dass das Uni-Präsidium nicht einfach so agieren kann.

DE: Wir haben von Details zu Ausbauplänen auch nur aus der Zeitung erfahren.

Geschichte: Stud. Gremien informieren sich nicht gegenseitig. Wie kann man das verbessern? In der Theorie müssten wir früher Bescheid wissen.

Psycho: In unserer Fachschaft ist es ein Problem, wenn Leute gehen und neue eingearbeitet werden müssen. Wir müssen bei diesem Thema zeigen, dass wir nicht einfach zustimmen und unseren Standpunkt klar machen.

Präsidium: Meinst du, dass Leute Themen, die sie nicht konkret betreffen, erstmal hinten anstellen?

Psycho: Nein, es fehlt einfach der Überblick. Unipräsident fehlt das Verständnis, dass Studierende in Gremien nicht immer alles überblicken können.

Präsidium: Wir reden sehr viel über Probleme, aber schaffen es nicht, dagegen vorzugehen. Stimme G³ zu, müssen unsere grundlegenden Probleme betrachten. Studentische Vertreter schaffen es nicht, rechtzeitig in die Kommunikation einbezogen zu sein und sich mit Dozenten auszutauschen. Studentische Beteiligung in Gremien muss besser funktionieren, ist viel Arbeit, gibt viel Personalunion

AnglAm: Wir haben eine Mail bekommen, das nächsten Monat nochmal Treffen mit Dozenten stattfindet, Petition gibt es noch, auf Institutsseite von AnglAm.

AStA: Stimme Sven zu, Studierende können bei Problemen nicht rechtzeitig mitwirken.

G³: Wir müssen besser aufpassen, aber sind auch keine Berufspolitiker. Sind nicht Teil der akademischen Selbstverwaltung, müssen mehr sein wie eine außerparlam. Opposition. Ich möchte nicht absolute Eskalationsstufe und auf die Barrikaden gehen, aber unterschätzen unsere Möglichkeiten. Wir können mit Protestaktionen einen Diskurs erreichen, damit uns nicht mehr nur diktiert wird.

Präsidium: Sehen sich die anwesenden FSRs in der Lage, jetzt auch eine Aktion zu starten?

Philo: Kann mich nicht dazu äußern, wie wir als VeFa stehen. Hab mich nicht ausreichend mit den 18 SWS befasst, weiß nicht, wie ich mich positionieren soll

Präsidium: VeFa hatte durch diese Diskussion Mehrwert, weil Diskussion angestoßen wurde

3. Anträge an die VeFa

Das Präsidium hat in den vergangenen Wochen satzungsbedingt diverse Anträge abgelehnt.

Präsidium: Es sind nur Projekte förderungsfähig, die von FSRs selbst organisiert und durchgeführt werden, formale Unterstützung reicht nicht aus. Das ist in der Vergangenheit falsch gemacht worden, kann so nicht fortgesetzt werden.

DE: Geld aus VeFa-Fond ist Restgeld der Fachschaften.

Kontakt zur VeFa: <http://www.vefa.uni-potsdam.de> – praesidium@vefa.uni-potsdam.de

Philo: Anträge wie Golm rockt! sind so in Zukunft also nicht mehr möglich?

Präsidium: Studentische Projekte können beim StuPa gefördert werden, bei der VeFa nur Projekte der Fachschaften

DE: Muss klar sein: mit welchem Antrag gehe ich zu welchem Gremium? Unser Budget ist für Fachschaften und nicht für sonstige studentische Projekte

Präsidium: Alles nicht neu, nur jetzt konsequent nach der Satzung umgesetzt. Keine Angst, dass Geld verbrannt wird, Restbudget der VeFa geht in allgemeinen Haushalt zurück. StuPa und AStA können daraus Projekte fördern. Beispiel für abgelehntes Projekt StuGa (stud. Garten). Kann VeFa nicht fördern, nur StuPa und AStA

Erneute Überprüfung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit:

15 von 29 (stimmberechtigten) FSRs anwesend → beschlussfähig

Annahme der Protokolle der letzten Sitzungen (183. VeFa – 177. VeFa)

Die Protokolle der letzten Sitzungen werden beschlossen. (13/0/2)

4. VeFa

4.1 Anwesenheit

Präsidium: Viele FSRs waren nicht mal bei der Hälfte der vergangenen 11 Sitzungen anwesend. Vielleicht ist Bedeutung / Existenz der VeFa nicht bekannt. Gibt bisher keine Sanktionen gegen Verletzung der Pflicht einen Vertreter zur VeFa zu schicken.

AnglAm: Frustrierend herzukommen und nicht beschlussfähig zu sein. Kann nicht wirklich etwas machen.

Philo: Schwer Vertreter für mich für die VeFa unter neuen FSR-Mitgliedern zu finden

AnglAm: bei uns ist jedes Mal jemand da gewesen, wir wechseln uns ab, alle müssen sich den Termin freihalten

DE: Warum denkst du, dass Sanktionen nicht funktionieren? Wer sich nicht ordentlich registriert, bekommt sein Budget gestrichen, funktioniert auch. Stellvertreter für Vernetzungsbeauftragter hilft gegen Terminprobleme

Präsidium: Es ist nicht vorgeschrieben, dass Vernetzungsbeauftragter kommen muss, kann auch wechseln. Es ist nicht sinnvoll, FSRs im kommenden Jahr für die Arbeit des letzten zu bestrafen. Es ist möglich, das Recht zu streichen, Anträge zu stellen, das würde sofort wirken.

Geschichte: Sinnvoll, einen Vertreter zu haben, weil ich mich dann verantwortlich fühle. Sinnvoll Sanktionen einzuführen, weil es so nicht funktioniert

G³: Bezug auf die Aussage von Geschichte: komme gerne, mache auch die FSR-Arbeit gerne, wichtig ist, dass überhaupt jemand kommt, Verantwortlichkeit ist sonst nur optisch

Slavistik: letztes Jahr hat es mit einem festen Vertreter gar nicht funktioniert, dieses Jahr mit mehreren Leuten funktioniert es besser

DE: Es gibt auch viele FSRs die nie da waren. Vielleicht wissen diese Fachschaftsräte gar nichts von der VeFa. Müssen herausfinden woran das liegt.

WAT: Hatten ja schon beim letzten Mal darüber diskutiert, wie man das den FSRs näherbringen kann. Sollten einmal separate E-Mail schicken.

Slavistik: Sollten die FSRs einfach nochmal darauf hinweisen.

Philo: Vorschlag: Präsidium soll in Zukunft eine Rückmeldung der Fachschaftsräte bei Einladung erwarten.

Präsidium: Hatten vor einiger Zeit immer ein Doodle rumgeschickt. Das Doodle wurde damals aber nicht gewissenhaft ausgefüllt. Problem könnte auch schlechte Übergabe an neue Fachschaftsräte sein.

Philo: Termin früher kommunizieren. Nicht erst eine Woche vorher schreiben.

Präsi: Nehmen diesen Hinweis mit und versuchen in Zukunft früher zu informieren.

AnglAm: Hat jeder FSR einen Raum? Man könnte den Fachschaftsräten Briefe zukommen lassen.

Präsidium: Können definitiv sagen, dass nicht jeder FSR einen Raum für sich hat. Wissen aber nicht, ob es FSRs gibt, die gar keinen Raum haben. Idee mit den Briefen klingt sinnvoll.

Info: Reicht ja auch wenn die FSRs informieren, die lange nicht mehr da waren

AnglAm: In der Vorlesungsfreien Zeit nicht so sinnvoll. Warten auf nächstes Semester.

DE: Vorschlag: Auf Sitzung des entsprechenden Fachschaftsrates einmal ansprechen.

AnglAm: Kommt man an die Termine der Sitzungen?

Präsidium: Fachschaftsräte müssen Sitzungstermine öffentlich machen, da es sich um öffentliche Sitzungen handelt. Sollten also auf Website/in Protokollen zu finden sein.

4.2 FSR-Registrierung

Nicht behandelt

4.3 Konsequenzen?

Nicht behandelt

4.4 Leitbild erarbeiten – Wozu dient die VeFa? Was kann sie leisten?

Präsidium: Sollten darüber nachdenken, wie wir uns als VeFa verstehen

AStA: Austausch ist wichtiger Punkt. Sollten uns aber auch mit hochschulpolitischen Fragen auseinandersetzen. Die VeFa könnte auch grundlegende Leitfäden ausarbeiten, wie Fachschaftsarbeit funktioniert.

G³: Haben ähnlichen Diskurs in der Fachschaft. Brauchen auch als Fachschaft eine klarere Position.

Präsidium: Unsere Idee war vor allem euch einen Denkanstoß zu geben.

5. Veröffentlichung Verteilerschlüssel

Sven: Haben im Haushalt ein Budget für ca. 88.000€ im Haushalt. Davon wird die Finanzstelle für die Fachschaften bezahlt. Aus dem verbleibenden Geld wird für jede Fachschaft ein Grundbetrag von 1000€ zur Verfügung gestellt. Der restliche Betrag wird anhand eines Verteilerschlüssels auf Basis der vertretenen Mitglieder verteilt. In der Vergangenheit gab es ein Fehler im Verteilerschlüssel, so dass einige Fachschaftsräte mehr Geld bekommen haben, als ihnen eigentlich zusteht. Problem ist auch, dass es sehr viele kleine Fachschaftsräte gibt. Spezialisierung von Masterstudiengängen nicht ratsam. Versuche die Finanzübersicht für das kommende Jahr bis Ende Februar den Fachschaften zukommen zu lassen.

6. Sonstiges

WAT: Wollen wir Sitzung beenden?

DE: Finanzleitfaden für Fachschaftsräte ist inzwischen sehr restriktiv. Es gibt kaum Möglichkeiten Gelder für etwas anderes außer Ausstattung auszugeben.

Sven: Es wird wohl schwierig Regelungen für Essensausgaben etc. zu lockern.

Präsidium: Termin für die nächste Sitzung: 21.03.19

Ende: 19:35